

Hüt heisst's ufasse

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 24

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-482443>

Nutzungsbedingungen

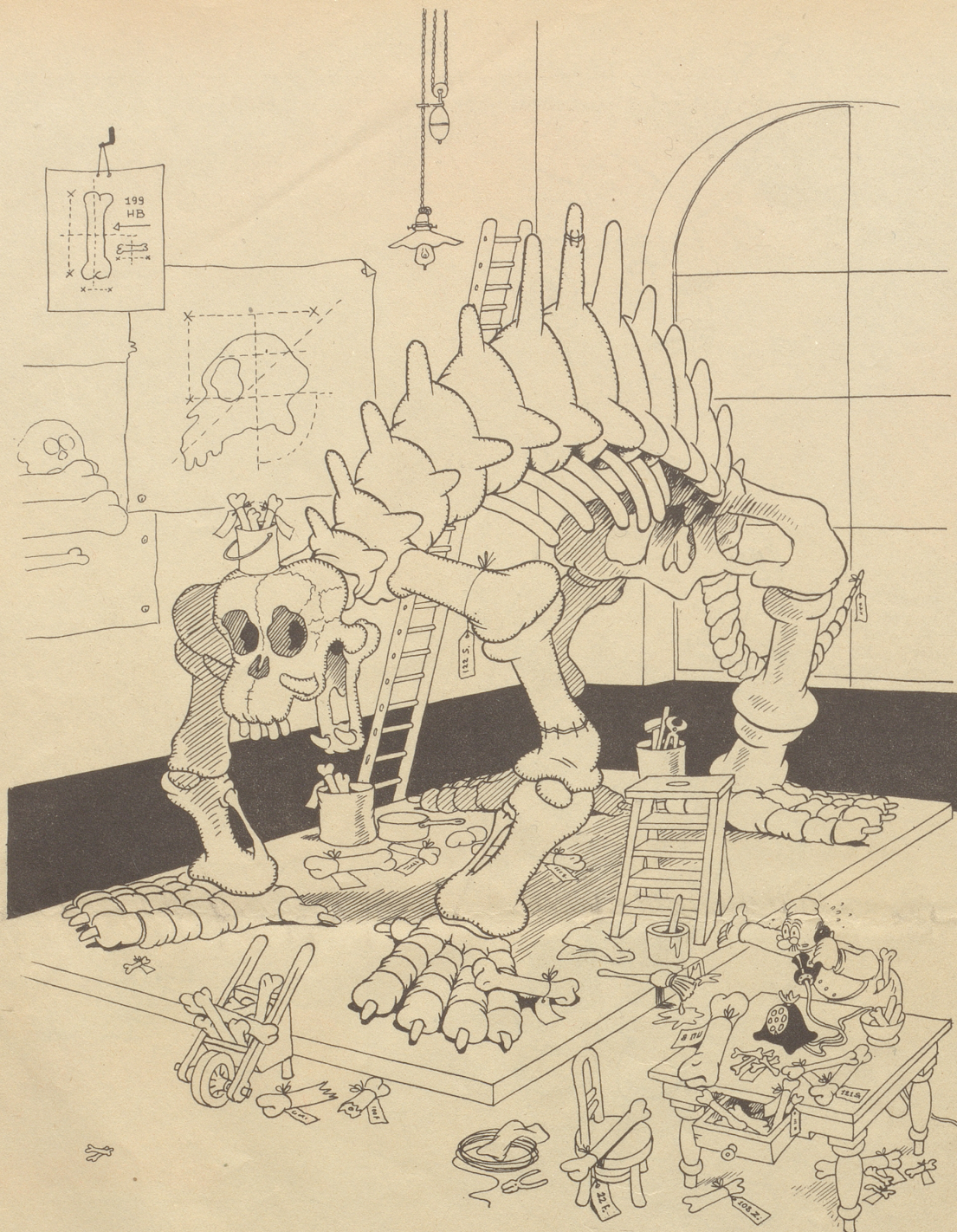
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



WÄLTI

„Hallo! Mamme lueg etz au gschwind öb dä Chnoche wo Du für d'Suppe gna häsch nüd öppe d'Nummere 237.B trait!“

Hüt heißt's ufasse

Geschter ha-n-i Glägeheit gha, abeme ne Bärner-Buurli z'schtuune. Dä guet Ma het zwöi Weggli kouft gha u sötti Brot-Gupon Gä derfür. Um-

LUGANO
ADLER-HOTEL und
ERICA-SCHWEIZERHOF
beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER

schtändlech het er i sim Portemonnaie umekramet, u äntli öppis Gupon fure brösmet.

«Ja, das si Fleischpükt», meint d'Fröilein, «Dir müesst Brotgupon Gä.» Z'Buurli nueschet witer i sim Gäld-sack u leit dr Verchöiferin anderi Gupon i d'Hand.

«Aber, guete Ma, das si ja Zucker-Pükt, die cha-n-i nid näh.»

Itz wird's aber däm Buurema z'dumm, är gheiß die Weggli ufe Ladetisch u brüelet d'Ladetochter a: «I gseh scho,

Dir weit mi nume bschytze, so bhaltet doch die cheibe Weggli für Euch!» U mit emene urchige Bärnerfluech isch er zum Lade use gschuehnet. Fibs

Geschäftsleute
schätzen die prompte und sorgfältige
Bedienung der
Braustube Hürlimann
gegenüber Hauptbahnhof ZÜRICH